



Arbeit

Arbeit muss sich lohnen, denn wer Vollzeit einer Beschäftigung nachgeht, muss ohne staatliche Hilfen leben können. Atypische Beschäftigungsverhältnisse wie etwa Leih- und Zeitarbeit sowie befristete Verträge sollen Ausnahmen bleiben und nicht weiter ausufern, denn diese haben neben der Ungewissheit der Betroffenen auch eklatante Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme zur Folge. In Absprache mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden gilt es dem Trend der Deregulierung maßvoll entgegenzuwirken. Ein Hauptaugenmerk muss darüber hinaus auf der Arbeitsmarktintegration von Langzeitarbeitslosen liegen, hier gilt es den ganzheitlichen Betreuungsansatz auszuweiten. Darüber hinaus treten wir FREIE WÄHLER für eine Flexibilisierung der Arbeitszeit in speziellen Teilbereichen wie etwa im Hotel- und Gaststättengewerbe ein, wenn dies von den dort Tätigen gewünscht wird.

Unsere Positionen:

- Verhindern des Ausuferns von atypischen Beschäftigungsverhältnissen
- Ausweitung des ganzheitlichen Betreuungsansatzes bei der Arbeitsmarktintegration
- Ausbau der Teilzeitberufsausbildung
- Ausbau der beruflichen Inklusion in Kooperation mit den Arbeitgebern
- Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit
- Für eine Flexibilisierung der Arbeitszeit im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im Schaustellergewerbe
- Faire Entlohnung bei Praktika
- Abbau des Lohnunterschieds zwischen Frauen und Männern